



Liebe Musikfreunde in Niederösterreich!

Wohl kaum ein Bundesland konnte und kann im Lauf seiner Geschichte auf eine derartige Vielfalt an kulturellen Aktivitäten zurückblicken wie Niederösterreich.

Unser Land steht für Traditionen eines ebenso langen Kulturschaffens, wie für das Erkennen zeitgenössischer Strömungen, die in unserem Land ein breites Spektrum an Akzeptanz erfahren.

Gerade die Pflege des Kulturguts Musik bietet den Repräsentanten ihres Genres hier ebenso Heimat wie Plattformen zur Entwicklung, Ausübung und Aufführung. Ob die Pflege der Traditionen im Bereich der Volksmusik und der Klassik oder zeitgenössische Projekte der Weltmusik ebenso wie die Neue Musik, ob von den kleinsten Zellen in den Gemeinden bis hin zu Aufführungsorten mit internationaler Reputation - Niederösterreich vereint Gelerntes und Geschätztes mit der Abenteuerlust, die innovativen Ideen seiner Bewohner zu einem starken Gesamtbild zu verbinden.

Umso mehr habe ich mich daher gefreut, als meine langjährige Freundin Marianne Mendt vor einiger Zeit mit der Idee an mich herantrat, auch dem Jazz und vor allem seinen heimischen Repräsentanten in St. Pölten für ein Festival eine Heimat zu geben. Mit dem Anspruch, damit der Szene ihre Referenz zu erweisen, aber auch mit dem Anspruch, die Landeshauptstadt mit diesem Statemen(d)t für ein paar Tage im September zur österreichischen Jazzhauptstadt zu erklären.

Diesem und vor allem auch dem Wunsch, aktiv den heimischen Nachwuchs zu erkennen und zu fördern, bin ich gerne nachgekommen.

Somit präsentieren sich im späten Sommer neben österreichischen Stars, mit durchwegs international anerkanntem Ruf, auch eine Reihe von Talenten, die Sie im Rahmen des Festivals bei ihren frühen Schritten in eine kreative Karriere kennen lernen können.

Dazu wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung!

Erwin Pröll

Erwin Pröll
Landeshauptmann

I. MM Jazzfestival 2005

14.09. bis 18.09.2005, St. Pölten

Künstlerische Leitung: Marianne Mendt
Musikalische Leitung: Werner Feldgrill
Produktionsleitung: Monika Salamon

www.mmjazzfestival.at

KARTENVERKAUF/-RESERVIERUNG

Festspielhaus St.Pölten

Kulturbezirk 2
A-3109 St. Pölten
Tel. 02742 90 80 80 - 222
karten@festspielhaus.at
www.festspielhaus.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag (werktags) von 9.00 bis 17.00 Uhr
Kartenpreise: € 31,- / € 27,50 / € 23,- / € 15,50 / € 7,-
Karten für das Festspielhaus auch im Kartenbüro der Bühne im Hof erhältlich. Die Abendkasse wird eineinhalb Stunden vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Karten für die Konzerte im Festspielhaus erhalten sie auch in allen Filialen der Raiffeisen Landesbank.

Bühne im Hof

Linzer Straße 18
A-3100 St. Pölten
Tel 02742 211 30
karten@bih.at
www.bih.at
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr; Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Kartenpreise: € 22,- / Erm. € 19,-
Für die Konzerte am Samstag 17.09.2005 ist der Eintritt im Rahmen des Höfefestes St. Pölten frei!
Die Abendkasse wird eine Stunden vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Karten für die Konzerte in der Bühne im Hof erhalten sie auch in allen Filialen der Raiffeisen Landesbank.

Cinema Paradiso

Rathausplatz 14
A-3100 St. Pölten
Tel 02742 21 400
www.cinema-paradiso.at
Kartenpreise: € 16,- / € 14,-
Karten für die Konzerte im Cinema Paradiso erhalten sie auch in allen Filialen der Bank Austria.

Wir danken unseren Freunden & Sponsoren



Impressum: Herausgeber: MM-Musikwerkstatt-Musikförderverein, 1080 Wien
Redaktion: jazzzeit WFR Neue Medien | Grafik: Brigitte Fröhlich | MM-Logo: Tino Petritsch | Druck: Typo Sares | Fotos: Rainer Rygalyk (<http://seeya.at/jazzfoto>), Andreas Müller (www.muellerphotos.com), ORF/Alf Schaffer, Künstlerarchive
Wir danken Rainer und Andreas, die das Gros der Fotos beigesteuert haben!

Marianne Mendt präsentiert:

1. MM Jazzfestival 2005



14. bis 18. September 2005

in St. Pölten

www.mmjazzfestival.at



Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde!

Als mir mein Vater, ich war damals 12 Jahre alt, eine Platte von Ella Fitzgerald schenkte, wusste ich: so etwas Ähnliches will ich auch machen!

Im Laufe meiner beruflichen Karriere durfte ich immer wieder mit großartigen Musikern zusammenarbeiten und daher weiß ich ganz genau, dass wir hier in Österreich ein immenses Potential an Jazzern haben, die qualitativ mit ihren international anerkannten Kollegen durchaus mithalten können. Und auch an talentiertem Nachwuchs fehlt es keineswegs - im Gegenteil.

Nun ist mir aber in den letzten Jahren aufgefallen, dass, wann immer bei uns Jazzfestivals stattfinden, die österreichische Szene nur kärglich vertreten ist. Nicht, dass ich etwas gegen die internationalen Stars hätte, ganz im Gegenteil, doch meine ich, dass unsere Musiker zu gleichen Teilen bei solchen Events engagiert werden müssten, weil sie mindestens genau so gut sind. Deshalb hatte ich vor einem Jahr die Idee, das 1. MM Jazzfestival auf die Beine zu stellen, als ein Festival, das fast ausschließlich von heimischen Musikern bestritten wird. Denn ich glaube, es ist höchste Zeit, sich vor unseren Jazzern zu verbeugen und sie auf ein symbolisches Podest zu stellen.

Zusätzlich haben wir, Werner Feldgrill und ich, eine Jazznachwuchsförderung ins Leben gerufen, d.h. wir haben junge SängerInnen und MusikerInnen eingeladen, im Rahmen von 17 Sessions in ganz Österreich, begleitet von Profimusikern, ihr Können unter Beweis zu stellen. Es ist unglaublich, wie vielen Talenten wir begegnet sind und es ist Werner und mir sehr schwer gefallen aus über 200 Talenten die 30 jungen NachwuchskünstlerInnen auszusuchen, die auf dem MM Jazzfestival einen Teil des Abendprogramms bestreiten werden. Darüber hinaus es ist uns gelungen, ganz tolle Profi-Kolleginnen und Kollegen für das Festival zu gewinnen, die mit dazu beitragen St. Pölten vom 14. bis 18. September zur Jazzhauptstadt Österreichs zu „adeln“.

Ich wurde in den vergangenen Monaten immer wieder gefragt, warum ich mir diese „Arbeit“ antue. Nun - das ist keine Arbeit - Jazz ist ein Teil meines Lebens, weil ich im Grunde meines Herzens immer eine Musikerin war, bin und bleibe.

Marianne Mendt

Marianne Mendt

Mi 14.09.2005, 19 Uhr Bühne im Hof

Karten: € 22,- / erm. € 19,-

Erwin Schmidt Orgeltrio „Movin“

Erwin Schmidt (org), Christian Havel (g), Mario Gonzi (dr)
Erwin Schmidt gehört zu den bekanntesten und erfahrensten heimischen Jazzpianisten. Seine große Liebe gehört der Hammond B3, der „Königin der Instrumente“. Gemeinsam mit seinen, gleichwohl hochkarätigen Trio-Kollegen, dem Gitarristen Christian Havel und Drummer Mario Gonzi, präsentiert er das Programm seiner neuen CD „Movin“. Gemeinsam grooven die Drei durch die Tunes der Blue Note-Ära. Jazz at it's best mit Standards und Eigenkompositionen in Richtung Larry Young und Brother Jack McDuff.



Lungau Big Band feat. Tony Momrelle „Soulmiles“

Seit 1983 erarbeiteten sich die Musiker um Leader Horst Hofer sukzessive das ganze Big Band Repertoire und tourten mit internat. Spitzensolisten. In den letzten Jahren prägen vermehrt Eigenkompositionen der Bandmitglieder das Programm. Mit „Soulmiles“ zeigt die LBB, wie reizvoll die Melange zwischen smartem Soul und handfesten Bläsesätzen sein kann. Als kongenialen Vokallisten fanden sie den Londoner Tony Momrelle, bekannt geworden an der Seite von Elton John, Sade und den Backstreet Boys! Mit „Soulmiles“ gelang der LBB auf Anhieb die Nominierung für den Amadeus Award.

www.lungaubigband.com

Sabina Hank Quartet „Music in a Mirror“

Sabina Hank (voc/prhodes), Martin Scales (git), Alex Meik (b), Stephan Eppinger (dr)
Ob Vokal-Jazz, Akustik-Pop, Blues oder moderner Mainstream-Jazz - für die, trotz ihrer jungen Jahre, schon auch international äußerst erfolgreiche Pianistin/Sängerin Sabina Hank spielt die Einteilung ihrer Musik keine Rolle. Ihr geht es nur um die musikalische Qualität. Erste Aufmerksamkeit für ihr Talent erreichte sie durch ihre Experimente mit dem klassischen „Great American Songbook“, mit „Music in a Mirror“ entwickelt sie ihr eigenes Songbook, musikalische Gedichte über Liebe, Sehnsucht, Nähe und Einsamkeit.



www.sabinahank.com

MMBand & ausgewählte Talente der MM-Nachwuchsförderung *

Do 15.09.2005, 19 Uhr Bühne im Hof

Karten: € 22,- / erm. € 19,-

Upper Austrian Jazzorchestra „Deference to Anton Bruckner“

Klassik goes Jazz - Jazz goes Klassik:
Mit diesem Konzertprogramm erweitert das „Upper Austrian Jazzorchestra“ seinen Klangreichtum um eine weitere Facette und beweist sich erneut als moderner und experimentierfreudiger Klangkörper. Von den Bandmitgliedern wurden Kompositionen entworfen, die von Anton Bruckners symphonischem Werk inspiriert sind, Elemente aus dessen Musiksprache aufgreifen und sie kompositorisch auf höchstem Niveau eigenständig weiterentwickeln. Bruckner swings!



„Doch mehr als die einzelnen Höhenflüge überzeugte die kompakte, gleichwohl in sich delikate Klangqualität“
www.toene.at

Werner Feldgrill Project

Werner Feldgrill (b/git), Rüdiger Kostron (b), Mario Gonzi (dr), Oliver Kent (p), Alex Feldgrill (keyb), Herwig Gradischnig (sax) & guests
Werner Feldgrill stellt ein neues Programm vor, in dem er sowohl Bass als auch Gitarre spielen wird. Von Solo-Passagen bis zur größeren Bandbesetzung, von Eigenkompositionen bis hin zu Standards. Der Grundtenor liegt, wenn auch nicht ausschließlich, auf easy-west-coast-groove. George Benson und Jaco Pastorius lassen grüßen - das Werner Feldgrill Project grüßt gekonnt und lässig zurück.



SchwarzMarkt

Gina Schwarz (b), Klemens Marktl (dr), Reinhard Micko (p), Robert Bachner (tb), Manfred Weinberger (tr)
Die junge Musikerin Gina Schwarz entwickelt sich zunehmend zu einer der angesagtesten heimischen Bassistinnen und Komponistinnen. Gemeinsam mit dem Schlagzeuger Klemens Marktl scharfte sie drei weitere Ausnahmemusiker um sich und gründete ein Quintett, das alleine durch die ungewöhnliche Kombination von Posaune und Flügelhorn/Trompete einen charakteristischen Bandsound entwickelt. Klare Melodien und rhythmische Komplexität, Einflüsse des momentanen „New York Jazz“ und kreative Interaktion kennzeichnen die Eigenkompositionen des Leader-Duos Schwarz/Marktl.



MMBand & ausgewählte Talente der MM-Nachwuchsförderung *

Fr 16.09.2005, 19 Uhr Galaabend im Festspielhaus

Karten: € 31,- / € 27,50 / € 23,- / € 15,50 / € 7,-

Marianne Mendt & Band & Tonkünstler-Orchester NÖ „Jazz-Mendt-live“

Marianne Mendt (voc), MMBand, Tonkünstler Orchester, Georg Gabler (Dirigent)
Tradition und Innovation sind die beiden Säulen des international renommierten Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. Neben der reinen Klassik erweitert sich das Repertoire dieses Orchesters ständig, und dass ihnen auch der Jazz nicht fremd ist, davon können Sie sich, verehrtes Publikum, an diesem Abend überzeugen: anhand von „Jazz-Mendt-Live“ und Peter Wolfs „The Other Side“.



Marianne Mendt wird unter dem Motto „It don't mean a thing if it ain't got that swing“ als Grande Dame des Swing einen Höhepunkt setzen und, begleitet von der MM Band und dem Tonkünstler Orchester NÖ, einmal mehr beweisen, dass sie in Sachen Jazz in Ihrem Element ist.

www.mariannemendt.at
www.tonkuenstler.at

Peter Wolf & Airtto Moreira & Tonkünstler-Orchester NÖ

Peter Wolf (p/keyb), Michelle Wolf (voc), Dave Carpenter (b), Airtto Moreira (dr/perc), Ben Lacy (git), Tonkünstler Orchester
In seiner Wiener Zeit spielte der Komponist und Keyboarder Peter Wolf noch u.a. in der Band von Fatty George und natürlich mit „Gipsy Love“. 1975 verließ er Wien und zog in die USA, wo er u.a. ein wichtiger musikalischer Weggefährte von Frank Zappa wurde. Peter Wolf komponierte Filmmusik zu „Pretty Woman“, „Top Gun“ und „Kommissar Rex“, sowie Songs für Santana, Earth-Wind-And-Fire, die Commodores u.v.m. Er ist damit sicher Österreichs erfolgreichster Musikexport in die USA.



Im letzten Jahr veröffentlichte Wolf mit „The Other Side“ das Album zu einem musikalischen Projekt, das einmal mehr sein allumfassendes musikalisches Spektrum unter Beweis stellt, und in seiner Verbindung zur Klassik auch das ideale Projekt für eine Zusammenarbeit mit dem Tonkünstlerorchester ist. Mit dabei ist auch Wolfs hochkarätige eigene Band, der neben dem legendären Percussionisten Airtto Moreira, Wolfs multitalentierter Frau Michelle und Ausnahmegitarrist Ben Lacy auch der Bassist von Herbie Hancock, Dave Carpenter, angehört.

MMBand & ausgewählte Talente der MM-Nachwuchsförderung *

Sa 17.09.2005, 17 Uhr Bühne im Hof

Karten: Höfefest St. Pölten ist Eintritt frei! www.arthoc.at/hoeffest

Cosmo i Mediterraneo „Mediterranean Jazz“

Cosmo Dragojevic (git/voc), Donna Rashkova (voc), Horst Mayer (acc), Wolfgang Klingsbigel (b), Rainer Gradischnig (cajon) & guests
Cosmo Dragojevic und Band spielen exklusiven, improvisierten Jazz, beeinflusst durch alle mediterranen wie auch mitteleuropäischen Musikformen, von Flamenco und Chanson bis Polka, Mazurka und Walzer. Mit Färbungen, die sich an Funk, Swing, Bebop, Latin und Afro Cuban anlehnen, erreicht die Band eine eigenständige, unverwechselbare musikalische Ausdrucksform.
www.cosmoimediterrano.com



Robert Riegler Bass Doublings „Pirchners Verführung: Ein Bachaludium“

Robert Riegler (b), Raphael Preuschl (b), Mario Gonzi (dr)
Eine besondere Hommage des E-Bassisten Robert Riegler an seinen Musiker-Kollegen und großen österreichischen Komponisten Werner Pirchner, der heuer 65 geworden wäre. Die in verschiedene Teile zerlegte Bach-Violinsonate I (BWV-1001) bildet die Einleitung zu Rieglers Jazztunes, die wesentlich durch Pirchner inspiriert wurden.
www.robertriessler.com



Gansch/Puschnig/Urbaneck Projekt

Thomas Gansch (tr), Wolfgang Puschnig (reeds), Paul Urbaneck (p) & guests
Drei österreichische Top-Musiker, alle drei Hans Koller Preis-prämiert und miteinander eingespielt, haben sich musikalisch einiges zu erzählen. Auf höchstem Niveau versteht sich! Da es sich zudem um drei recht humorvolle musikalische Zeitgenossen handelt, darf man vor allem auch auf ein durchaus unterhaltsames Konzert gespannt sein.
www.ganschandroses.at / www.puschnig.com



Gradischnig / Kent „Daydream“

Herwig Gradischnig (sax), Oliver Kent (p)
Herwig Gradischnig und Oliver Kent erweisen den Kompositionen Billy Strayhorns und Duke Ellingtons ihre Referenz. Entspannt und präzise, durchleuchtet das perfekt aufeinander eingespielte Duo die amerikanische Jazz-Tradition. Die CD „Daydream“ wurde letztes Jahr im Rahmen des Hans Koller Preises ausgezeichnet.



MMBand & ausgewählte Talente der MM-Nachwuchsförderung *



Werner Feldgrill Oliver Kent Mario Gonzi Daniel Nösig Christian Radovan Herwig Gradischnig

MMBand

Werner Feldgrill (b), Oliver Kent (p), Mario Gonzi (dr), Herwig Gradischnig (sax), Daniel Nösig (tr), Christian Radovan (tb), Robert Bachner (b)

Seit Ende 2004 bis in den heurigen Juli hinein sind Marianne Mendt und die MMBand, im Kernteam bestehend aus Werner Feldgrill, Mario Gonzi, Oliver Kent und Thomas Kugi österreichweit auf Tour gewesen. Über 200 junge Talente hatten die Chance am Nachmittag mit den Profi-Musikern zu proben und am gleichen Abend zum Teil die erste wirkliche Bühnenerfahrung zu sammeln.

Die Auswahl fiel schwer, denn selbst das Profi-Team um Marianne Mendt war erstaunt über die zum Teil hohe Qualität, die ihnen geboten wurde. Doch für das Festival konnten nur um die 30 junge MusikerInnen geladen werden, die, aufgeteilt auf die fünf Festivalabende, in Begleitung der MM Band in diversen Formationen das Nachwuchs-Highlight des jeweiligen Tages darstellen.

So 18.09.2005, 11 Uhr Cinema Paradiso

Karten: € 16,- / erm. € 14,-

Richard Oesterreicher Big Band feat. Viktor Gernot „Swing and More“

Richard Oesterreicher Big Band
Seit 1981 steht die Richard Oesterreicher Big Band für klassischen Big Band Sound und für den Swing der vergangenen Tage, der auch heute noch frisch und unverbraucht klingen kann. Unter der Leitung des auch als Mundharmonika-Solist und Jazzmusiker national und international bekannten Richard Oesterreicher swingten bereits Udo Jürgens, Bill Ramsey, Caterina Valente u.v.a.



Crooner dieser Matinee ist der Schauspieler, Kabarettist aber auch Sänger Viktor Gernot, der sich sicher auf die Spuren von Rat Pack und Consorten machen wird.
www.viktory.net

The Slow Club / Hansi Lang „This Is the Slow Club“

Hansi Lang (voc), Thomas Rabitsch (keyb), Wolfgang Schlögl (electronics) & guests
Hansi Langs neues, erfolgreiches Projekt, mit dem er zurück zu den Wurzeln seiner Kindheit geht, zu den Songs von Cole Porter, Billie Holiday oder Nat King Cole. Gemeinsam mit Thomas Rabitsch und Wolfgang Schlögl interpretiert er klar und sinnlich Klassiker des amerikanischen Songbooks in einer reduzierten, modernen Bearbeitung.
www.hansilang.com



Harri Stojka gipsysoul „A Tribute to Swing“

Harri Stojka (git), Ivan Ruiz Machado (b), Heimo Wiederhofer (dr), feat.: Ivana Ferencova (voc)
Mit seinem Programm „A Tribute to Swing“ lebt Harri Stojka, einer der prominentesten und besten österreichischen Gitarristen, seine Faszination für den Jazz der 20er und 30er Jahre aus und erweist sich als würdiger Nachfolger Django Reinhardts. Das Programm ist live und auf mittlerweile 2 CDs sowohl national als auch international ein absoluter und mehr als verdienter Erfolg.
www.harristojka.at



Sonora „Live“

Sabine Of Sonora (voc/git), Oli Vendl (git), Christian Schweikhardt (p/keyb), Flo Strobl (dr), special guest: Franz Lirsch (b)
Sonora ist eine Wiener Rockband, die sich vor allem dem echten Songwriting verschrieben hat. Der akustische Charakter, kombiniert mit teils für Rockmusik unüblichen Instrumenten und Sounds sowie die einprägsame Stimme der 26jährigen Sängerin machen ihre Musik einzigartig.
www.sonora.at



MMBand & ausgewählte Talente der MM-Nachwuchsförderung *

Die ausgewählten Talente der MM-Nachwuchsförderung

Maria Aichberger (voc), Billie D. (voc), Christine Brezovsky (voc), Florentina FINDER (voc), Klara FINDER (voc), Max Gaier (voc), Georg Greif (p), Verena Göttl (voc), Sophie Hassfurther (sax), Felician Honsig-Erlenburg (sax), Christian Kiselewky (voc), Lukas König (dr), Michael Lagger (p), Christian Lamm (sax), Swantje Lampert (sax), Bernhard Ludescher (p), Michael Malicha (b), Julia Motz (voc), Maria Neckam (voc), Ric Papilaya (voc), Simon Plötzeneder (tp), Bernd Reiter (dr), Bettina Schusser (voc), Homay Schmitz (voc), Reinhold Schmölzer (dr), Verena Schwab (voc), Florian Spiess (tb), Roland Stonek (git), Angela Tröndle (voc), Marina Zettl (voc)

An alle Talente, die diesmal nicht ausgewählt wurden:
Nicht traurig sein, es gibt ab November dieses Jahres eine Fortsetzung der Nachwuchsförderung. Infos beizeiten unter: www.mmjazzfestival.at

